

Was ist ein ECTS-Credit?

"ECTS" steht für "European Credit Transfer System". ECTS-Credits geben die Arbeitsbelastung der Studierenden an. 1 ECTS-Credit entspricht ca. 30 Stunden Arbeitsaufwand im Präsenzstudium (Teilnahme an Lehrveranstaltung und Prüfung) und Selbststudium (Vor-, Nach- und Prüfungsvorbereitung). Für das Selbststudium wird ca. das Doppelte der Präsenzzeit (je nach Lehr- und Prüfungsform) angesetzt. Die geschätzten ECTS-Werte sollen durch Studierendenbefragungen langfristig überprüft und ggf. korrigiert werden. ECTS-Credits sagen nichts über die Qualität der erbrachten Leistung aus. Dozentinnen und Dozenten sollen bei gleicher Leistungsabfrage für eine Lehrveranstaltung immer dieselbe Anzahl an ECTS-Credits erteilen.

Beispiel: Ein Seminar à 2 SWS findet über ca. 15 Wochen (Vorlesungszeit) statt. Den Studierenden entsteht ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden im Präsenzstudium. Geschätzt beträgt der Arbeitsaufwand für das Selbststudium 60 Stunden. Insgesamt entfallen also 90 Stunden Arbeitsbelastung auf das Seminar. 90 Stunden entsprechen 3 ECTS-Credits. Die Angaben in Ihrer Prüfungsordnung beziehen sich auf die Credits, die Sie im Verlauf des gesamten Studiums erwerben müssen und nicht auf die Anzahl an Credits pro Semester. Sie müssen nicht alle Credits in einer einzigen Veranstaltung erwerben, sondern Sie sammeln die benötigten Credits in mehreren Veranstaltungen.